



Ausgabe 11 • Donnerstag, 18. März 2021

## 40-jähriges Dienstjubiläum von Hilde Dietsche-Kaiser bei der Gemeinde Junggingen

Ein seltenes und deshalb durchaus besonderes Jubiläum gab es vergangene Woche im Rathaus bzw. im Kindergarten zu feiern. Bereits im Januar jährte sich das Dienstverhältnis zwischen der Erzieherin Frau Dietsche-Kaiser und der Gemeinde Junggingen zum **vierzigsten** Mal. Die Hoffnung auf Lockerung der Maßnahmen, um diesem seltenen Anlass trotz Corona einen möglichst würdigen Rahmen zu geben, wurde leider nicht erfüllt. So entschied sich Bürgermeister Oliver Simmendinger, das Jubiläum dann eben „im Kleinen“ zu feiern und lud die Jubilarin zu einem persönlichen Kaffee-Plausch ins Rathaus ein.

Dabei erfuhr er viel über das Leben und Arbeiten im Kindergarten und wie es sich in den letzten Jahrzehnten immer wieder verändert hat. Die äußerst sympathische und bei Eltern wie Kindern beliebte Erzieherin hob als besonderen Meilenstein die Einführung des sogenannten offenen Konzepts hervor: „Was heute vielerorts üblich ist, war damals etwas Besonderes und auch nur möglich, weil alle Erzieherinnen mitgezogen haben.“ Gerade was dies anbelangt seien die Corona-Maßnahmen ein tiefer Einschnitt, da genau dieses „Offene“ aufgrund der geschlossenen Gruppen nicht möglich sei. Deshalb brachte das Corona-Jahr für Kinder und Erzieher große Einschnitte und Veränderungen mit sich, die hoffentlich bald vorüber sind. Diesem Wunsch konnte unser Bürgermeister nur beipflichten und hob das Angebot des Kindergartens und die Leistungen der angestellten Erzieherinnen nicht zuletzt auch aufgrund der Erfahrung mit seinen eigenen Kindern in Junggingen in besonderer Weise hervor.

Als mittlerweile vierter Bürgermeister und Dienstherr in diesen vierzig Jahren überreichte Oliver Simmendinger der Jubilarin dann die verdiente Ehrenurkunde. Er bedankte sich im Namen seiner Vorgänger und der Gemeinde für die langjährige Treue und dafür, sich in all den Jahren stets mit viel Engagement und Leidenschaft für die Kinder und die Einrichtung eingesetzt zu haben.

Neben einem Blumenstrauß und einer Flasche Sekt erhielt die Jubilarin ein angemessenes Präsent.



## `s ischd Wahl gsei (2021)

Deând mr nu diâ Kepf âwägg  
diâ vo ällâ Bïm und Eck  
uff âus Wähler grinset ra  
weil es nimme sehâ kê.

Wa hot mâ braucht vo seallâ Lattâ  
und dûzuâ die Schberrholzblattâ  
ganze Wïd – und älls fier Katz  
hot mâ gseâ uff jedem Blatz.

I wass jo it, ob dear bei Gott  
bei aus sich nu mol blickâ lott  
de nâschdâ vier Johr, i glaubs kaum  
vrschbrochâ, gwunnâ, aus dr Traum.

`s Kindergealdt got au in d` Hai  
dovu haune gar nunz mai  
dass s`Binzi nu deirer wud  
finde iberhaupt it guat.

Mâ wud seâ, sait sealler Blind  
wa mr schreibe i dû Wind  
wear ischd zfriedner di nâschd Zeit  
wa wud besser sei fier d`Leit?

Kinnet ihr â Land mir sagâ  
mo äll Leit, ganz âune Klagâ  
zfriedâ sind, d`Regierung lobet  
und it uf da Schdroßâ tobet?

A jedem Pfoschdâ, jedem Boom  
se kommet mr schâu wiâ im Droom  
âlls vool Blakat und Bilder  
âlls wud besser – uf dû Schilder.

Vrbei ischd Gott sei Dank dû Schlacht  
jetz frog i mi was deâr wohl macht  
dear mir am meischdâ hot vrschbrochâ  
hot dear sich etwa schâu vrkrochâ?

Jetz hând de Greanâ wieder gwunnâ  
CDU-ler Träum zerronnâ  
jetz wud besser ausâ Leabâ  
soll au bald mai Rente geâbâ.

No muaß â Rentner so wiâ i  
mit meinâ schdrabazierta Knie  
sogar laufâ bis zum Beck  
winne frische Weckle wet.

Dr Wähler hot sealbr bestimmt  
wear regiirt und Schdeirâ nimmt  
âlls wud besser, glaub â mi  
s Paradies ischd no wia nie!

I hoff, dass âus de nâschdâ Johr  
waaset it mai grohe Hoor  
dass jeder kê in Friedâ leabâ  
des kê nu dr Härrgott geabâ.

*Im März 2021, Ludwig Bosch*

**Ach was?!****Alles nicht so einfach**

Immer wieder erreichen uns Anrufe und Anfragen von Bürgern hinsichtlich der Wasserrechnung oder auch zum Thema Gebühren. Aus diesem Grund wollen wir mit einem **mehrteiligen** Bericht unseren Mitbürgern Einblick in das Thema Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung geben. Vergangene Woche berichteten wir über die Frischwasserversorgung. Heute geht es um das Thema Abwasserbeseitigung. Wer macht sich schon Gedanken darüber, wo das, was wir ins Spülbecken oder WC kippen, eigentlich am Ende hingelangt? Vermutlich die wenigsten und doch ist es gleichzeitig eine der wichtigsten Pflichtenaufgaben einer Kommune. Alle Gemeinden und Städte müssen unter Einhaltung strenger Kontrollen und Auflagen dafür sorgen, dass am Ende dieses Abwasser nicht in die Umwelt gelangt, sondern ordnungsgemäß entsorgt oder aufbereitet wird. Genau so auch in Jungingen!

**Der Weg ist das Ziel**

Ähnlich wie das Frischwassernetz liegen unter unseren Straßen, Wiesen und Feldern viele Abwasserleitungen. Diese sind meist wesentlich größer/stärker als die schlanken Frischwasserrohre. Ein Frischwasserrohrbruch wird schnell bemerkt, denn entweder drückt das Wasser irgendwo hervor, oder die Verluste werden im Wasserreservoir auf dem Auslaufschreiber bemerkt. Beim Abwasser sieht es hingegen völlig anders aus. Ist hier ein Rohr defekt, gelangt das verschmutzte Wasser meist unbemerkt ins Grundwasser und/oder die Umwelt. Das darf nicht sein! Eine Maßnahme, sich genau davor zu schützen, ist die sogenannte Kanal-Befahrung. Mit speziellen Kameras werden die Abwasserrohre von einer Spezialfirma Meter für Meter abgefahren und auf Schäden oder Verstopfungen untersucht. Schon beim Wort „Spezialfirma“ sollten bei jedem die Alarmglocken angehen. Denn eine solche Aufgabe zu übernehmen, erfordert besonderes Gerät (und Personal) und ist deshalb teuer. Dabei schreibt der Gesetzgeber eine solche Befahrung wenigstens alle zehn Jahre vor. Da man diesbezüglich in Jungingen bisher eher zurückhaltend war, drängen die Behörden nun mit Nachdruck auf eine Befahrung. Dabei bringt diese ein weiteres Problem mit sich: Sollte hierbei ein Schaden festgestellt werden, ist man als Gemeinde verpflichtet **sofort** zu reparieren! Dafür muss die Straße aufgerissen werden, weshalb man diese am besten gleich mitsaniert! Außerdem muss man hoffen, dass der Schaden nicht in einer erst jüngst sanierten Straße auftritt. Aktuelles Beispiel: die Bahnhofstraße. Der bestehende Kanal war über 100 Jahre alt und wurde nun komplett erneuert. Die Straße, Bordsteine, Gehweg werden (sinnvollerweise) im Anschluss ebenfalls neu gemacht. Für den aktuellen Bauabschnitt sind Kosten von 800.000 € vorgesehen. Dies zeigt, wie stark solche Maßnahmen eine Gemeinde finanziell belasten. Aus diesem Grund hat sich der Gemeinderat dem Vorschlag von Bürgermeister Simmendinger angeschlossen, für die nächsten Jahre jeweils im Wechsel in einem Jahr abschnittsweise zu befahren und im darauffolgenden Jahr zu sanieren. Dies solange, bis die gesamte Kanalisation einmal befahren wurde. Vermutlich kann dann bereits wieder von vorne begonnen werden. Man kann hier also durchaus von einer Daueraufgabe sprechen, die zwar im Sinne der Umwelt sinnvoll ist, aber den finanziellen Spielraum der Gemeinde enorm reduzieren kann.

**Abwassergebühren mussten erhöht werden!**

Somit wird deutlich, warum der Gemeinderat jüngst die Abwassergebühren erhöhen musste, denn die Kosten für die anstehende Befahrung stehen bereits im Raum, Kosten für daraus resultierende Kanalsanierungen sind zu erwarten. Für unsere Bürger ist aber wichtig zu wissen: Die Gebühren dürfen niemals höher sein als die tatsächlichen Ausgaben! Eine Gemeinde darf keinen Gewinn erwirtschaften. Auch die Kosten für die Sanierung der Straße haben nichts mit der Kanalisation zu tun. Die Abwassergebühren dürfen nur zur Deckung der Kosten verwendet werden, die tatsächlich für das Abwassersystem bzw. die Entsorgung entstanden sind.

**Und das war erst der Anfang!**

Doch mit der reibungslosen und sicheren Führung des Abwassers durch die Rohre ist das Thema Abwasserentsorgung noch nicht beendet. Denn in der Kläranlage angelangt, gilt

es nun, das verschmutzte Wasser wieder so sauber zu bekommen, dass es am Ende in den Bach eingeleitet werden darf. Dafür verfügt die Gemeinde Jungingen über eine der modernsten Kläranlagen in Baden-Württemberg. Diese säubert in einem Jahr bis zu 600.000 m<sup>3</sup> Abwasser. Ein Durchschnittshaushalt hingegen verursacht dabei gerademal 125 m<sup>3</sup>. Es ist also eine wirklich beachtliche Menge an Abwasser, was unsere Kläranlage und unser Rohrsystem verarbeiten/verkräften müssen, dabei ist die Anlage nur zu 50 % ausgelastet! Der ein oder andere hat vielleicht schon den Taschenrechner herausgeholt. 600 Haushalte mit je ca. 125 m<sup>3</sup> - ergibt doch viel weniger? Richtig, aber in der Rechnung fehlt noch das Regenwasser! Alles, was aus Dachrinnen, Drainagerohren oder Straßenrinnen in die Kanalisation eingeleitet wird, läuft ebenfalls durch die Kläranlage hindurch. Aus diesem Grund wird für versiegelte Flächen auf jedem Grundstück eine weitere Gebühr verlangt. Dies führt einerseits zu einer gewissen „Verdünnung“, was die Reinigung teilweise erleichtert. Andererseits wird im Grunde **sauberes** Regenwasser mit Abwasser vermischt, was für sich betrachtet auch nicht gerade sinnvoll erscheint. Genau deshalb wird in Neubaugebieten das anfallende Regenwasser **nicht** mehr über das Kanalsystem abgeleitet. Stattdessen wird dieses vom Abwasser getrennt entsorgt, z.B. direkt in den Bach (wenn diese Möglichkeit besteht) oder aber über ein sogenanntes Retentionsbecken. Ein solches Becken gibt es in Jungingen im Neubaugebiet Reute oder aber auch im Gewerbegebiet II. Das in großen Becken gesammelte Regenwasser versickert langsam und wird so der Natur wieder „zurückgegeben“. Unserem Leiter der Kläranlage Alexander Schupp gefällt diese Entwicklung nur bedingt. Wären alle Häuser im Trennsystem angeschlossen, würden die Abwasserleitungen zu wenig durchspült! Ein „bisschen“ Regenwasser darf seiner Meinung nach also schon sein. Da der Gesetzgeber nicht vorschreibt, bestehende Installationen zu ändern, haben wir diesbezüglich auch nichts zu befürchten.

**Eröffnung der Kläranlage im Jahr 1992**

Seit fast drei Jahrzehnten ist unsere Kläranlage also schon in Betrieb – das zehrt an der Substanz. Dies dürfte der Grund dafür sein, warum die Gemeinde alleine in den vergangenen zwei Jahren fast 300.000 € in die Kläranlage investieren musste. Die Erneuerungsmaßnahmen sind allerdings noch nicht abgeschlossen. Auch dies war und ist ein wesentlicher Grund für die vergangene Gebührenerhöhung.

**Wie geht's weiter?**

Die Modernisierung hat auch große Vorteile. In den nächsten Jahren werden sämtliche Aggregate, Installationen, Maschinen, Steuerungen und Anlagen erneuert sein und dann wesentlich effizienter und kostengünstiger arbeiten. Das wirkt sich nicht nur positiv auf die Umwelt aus (z.B. weniger Strom), sondern gewiss auch auf die Gebühren. Bis dahin bleiben diese allerdings mindestens auf dem bisherigen Niveau.



**Amtliche Bekanntmachungen**



**Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2021 und der öffentlichen Auslegung des Haushaltsplanes für 2021**

Das Landratsamt Zollernalbkreis hat mit Erlass vom 12.3.2021 die Gesetzmäßigkeit der vom Gemeinderat am 18.02.2021 beschlossenen Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 bestätigt und zum Vollzug freigegeben.

Aufgrund der Corona-Pandemie können Sie den Haushalt 2021 von Montag, 22.3. bis einschließlich Dienstag, 30.3.2021, entweder per E- Mail zugesendet bekommen oder einen individuellen Termin zur Einsicht vereinbaren. Hierfür wenden Sie sich bitte an folgende E-Mail: esther.ueding@jungingen.de oder Tel. 07477 873-20.

Die Haushaltssatzung hat folgenden Wortlaut: Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat am **18. Februar 2021** folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 beschlossen:

**§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt**

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. im Ergebnishaushalt mit den folgenden Beträgen:

		EUR
1.1	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	4.522.000
1.2	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen	-5.354.250
<b>1.3</b>	<b>Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)</b>	<b>-832.250</b>
1.4	Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge	0
1.5	Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen	0
1.6	Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)	0
<b>1.7</b>	<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)</b>	<b>-832.250</b>

2. im Finanzhaushalt mit den folgenden Beträgen

		EUR
2.1	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.499.200
2.2	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.988.750
<b>2.3</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus 2.1 und 2.2)</b>	<b>-489.550</b>
2.4	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	327.000
2.5	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-802.900
2.6	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)	-475.900
<b>2.7</b>	<b>Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)</b>	<b>-965.450</b>
2.8	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0
2.9	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0
2.10	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	0
<b>2.11</b>	<b>Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10)</b>	<b>-965.450</b>

**§ 2 Kreditermächtigung**

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 0,00 EUR.

**§ 3 Verpflichtungsermächtigungen**

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen) wird festgesetzt auf 90.000 EUR.

**§ 4 Kassenkredite**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 500.000 EUR.

**§ 5 Steuersätze**

Die Steuersätze (Hebesätze) werden festgesetzt

1. für die **Grundsteuer**
  - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 320 v. H.
  - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 320 v. H.
2. für die **Gewerbesteuer** auf 330 v. H. der Steuermessbeträge.

Jungingen, 18. Februar 2021

gez. Oliver Simmendinger  
Bürgermeister

**Die Verwaltung informiert**



**Kreisimpfzentrum:  
AstraZeneca-Impfungen**

Das Bundesministerium für Gesundheit teilte am 15.3.2021 mit, dass Coronaschutzimpfungen mit dem Impfstoff von AstraZeneca aufgrund einer aktuellen Empfehlung des Paul-Ehrlich-Institus vorsorglich in Deutschland ausgesetzt werden. Alle Impftermine mit diesem Impfstoff für das Kreisimpfzentrum in Meßstetten werden tageweise für den darauf folgenden Tag seit Dienstag, 16. März 2021, storniert. In der Bestätigungs-E-Mail von impfterminservice.de ist angegeben, für welchen Impfstoff ein Termin gebucht wurde. Pro Tag sind dies rund 150 Termine. Betroffene Personen werden per Mail oder telefonisch kontaktiert.

Für die Personen, die von der Terminabsage betroffen sind, wird es zu gegebener Zeit individuelle Lösungen für einen Ersatztermin geben. Es ist geplant, das Defizit zeitnah durch Ausweitung der Schichtzeiten vor allem am Wochenende wieder aufzuholen, sofern entsprechende Impfstoffmengen geliefert werden. Neue Terminbuchungen für AstraZeneca sind aktuell nicht möglich.

Das Paul-Ehrlich-Institut weist darauf hin, dass Personen, die den Corona-Impfstoff AstraZeneca erhalten haben und sich mehr als vier Tage nach der Impfung zunehmend unwohl fühlen, z.B. mit starken und anhaltenden Kopfschmerzen oder punktförmigen Hautblutungen, sich unverzüglich in ärztliche Behandlung begeben sollten. Mit welchem Impfstoff Personen geimpft wurden, ist aus dem Impfausweis ersichtlich.

Die gebuchten Termine für den anderen Impfstoff Biontech (ebenfalls rund 150 Termine pro Tag) werden weiter wie geplant durchgeführt.

"Wir erfahren leider in dieser Pandemie regelmäßig wichtige Nachrichten indirekt über Funk, Fernsehen, Online-Medien und sonstige Kanäle und müssen reaktionsschnell die richtigen Weichen stellen. Das irritiert, ist ärgerlich und ungesund. Dem Unmut und der Diskussion stellen wir uns so gut wir können und erfüllen die Anweisungen", so Landrat Günther-Martin Pauli.

# Gesamtergebnis zur Landtagswahl in Jungingen

## Wahl zum Landtag von Baden-Württemberg am 14. März 2021 im Wahlkreis Nr. 61 Hechingen-Münsingen

Zusammenstellung des Gesamtergebnisses der Urnen- und Briefwahl  
in der Gemeinde 72417 Jungingen

		Urnenwahl	Briefwahl	Gesamterg.	
A1	ohne Vermerk W			740	
A2	mit Vermerk W			341	
A3	nicht im Wählerverzeichnis				
A1 + A2 + A3	Wahlberechtigte insgesamt			1081	
B	Wähler	396	336	732	67,70%
B1	davon mit Wahlschein		336	336	
C	Ungültige Stimmen	3	3	6	
D	Gültige Stimmen	393	333	726	
	Von den gültigen Stimmen entfallen auf:	Urnenwahl Stimmzahl	Briefwahl Stimmzahl	Gesamt- Stimmzahl	in %
D 1	<b>GRÜNE / Holmberg, Cindy</b>	111	125	236	32,5
D 2	<b>CDU / Hailfinger, Manuel</b>	69	86	155	21,3
D 3	<b>AfD / Steyer, Joachim</b>	81	25	106	14,6
D 4	<b>SPD / Käppeler, Klaus</b>	32	23	55	7,6
D 5	<b>FDP / Fischer, Rudi</b>	52	40	92	12,7
D 6	<b>DIE LINKE / Braun-Seitz, Petra</b>	12	10	22	3,0
D 7	<b>ÖDP / Heim, Markus</b>	2	0	2	0,3
D 10	<b>FREIE WÄHLER / Voss, Georg</b>	11	10	21	2,9
D 12	<b>Bündnis C / Dümmel, Michael</b>	3	5	8	1,1
D 14	<b>dieBasis / Heinzmann, Roland</b>	9	0	9	1,2
D 17	<b>KlimalisteBW / Wolff, Barbara</b>	3	2	5	0,7
D 20	<b>W2020 / Jones, Daniel</b>	8	5	13	1,8
D 21	<b>Volt / Meckler, David</b>	0	2	2	0,3
<b>Zusammen</b>		<b>393</b>	<b>333</b>	<b>726</b>	
<b>Schnellmeldung</b>					

## Aktuelle Fallzahlen - LRA Balingen

<b>SARS-CoV-2 Fälle im Zollernalbkreis</b>  <b>5.663 Fälle insgesamt</b>  <b>161 Aktuell Infizierte</b> <b>5.369 Genesene *</b> <b>133 Covid-19-Todesfälle</b>  <b>42.2 Inzidenz*</b> <small>*Neuinfektionen / 100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen</small> <small>* Davon 18 "mit" SARS-CoV-2 verstorben (siehe Hinweis)</small> Stand: 15.3.2021, 15:45 Uhr
<b>Zollernalb Klinikum</b> <b>Patienten mit gesicherter COVID-19-Diagnose</b> <b>7</b> <b>2 auf der Intensivstation davon 0 beatmet</b> Stand: 15.3.2021, 10:00 Uhr
<b>Impfungen</b> <b>Gesamt *: 12.877</b> <b>Davon Erstimpfungen: 9.957</b> <b>Davon Zweitimpfungen: 2.920</b> <small>*Kreisimpfzentrum und Mobile Impfteams</small> Stand: 15.3.2021, 14:56 Uhr

### Gynäkologischer Notdienst/Geburtshilfe Kreisklinik Balingen

Tel. 07433 9092-0

### Unfallrettungsdienst

Deutsches Rotes Kreuz, Tel. 112 oder 19222

### Sozialstationen

Sozialstation Hechingen und Umgebung e.V.  
Tel. 07471 984860

Sozialstation St. Franziskus e.V.  
Tel. 07475 91379

### Pflegedienst

#### Sterbebegleitung/Trauerbewältigung

Hospiz-Arbeitsgemeinschaft beim Caritasverband  
für das Dekanat Zollern e.V.

Gutleuthausstraße 8, 72379 Hechingen

Auskunft für den Raum Jungingen erhalten Sie unter Tel.  
07477 380 oder 07471 933218 oder 0162 2630156.

### Tierärztlicher Notdienst

Den tierärztlichen Notdienst entnehmen Sie bitte den amtlichen  
Mittellungen des Landratsamtes, den Tageszeitungen  
oder erfragen Sie ihn über Ihre Stammpraxis.

### Apothekenbereitschaftsdienst

#### Donnerstag, 18.3.

Apotheke Spranger, Obertorplatz 1, Hechingen  
Tel. 07471 2387

#### Freitag, 19.3.

Rammert-Apotheke, Bahnhofstraße 13, Bodelshausen  
Tel. 07471 960021

#### Samstag, 20.3.

Hirschberg-Apotheke, Lisztstraße 97, Balingen  
Tel. 07433 5344

#### Sonntag, 21.3.

Sonnen-Apotheke, Hauptstraße 2, Bisingen  
Tel. 07476 1411

#### Montag, 22.3.

Löwen-Apotheke, Bahnhofstraße 7, Hechingen  
Tel. 07471 9840800

#### Dienstag, 23.3.

Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstraße 21, Balingen  
Tel. 07433 21418

#### Mittwoch, 24.3.

Hohenzollern-Apotheke, Steinhofener Straße 14, Bisingen  
Tel. 07476 94655956

## Bereitschaftsdienste



### Ärztlicher Bereitschaftsdienst

#### an Wochenenden/Feiertagen

abends ab 19.00 Uhr bis 8.00 Uhr morgens

Tel. 116117

Die Sprechzeiten der Bereitschaftspraxen an den Krankenhäusern Albstadt und Balingen sind an Wochenenden und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr. Mobile Patienten können jederzeit ohne Anmeldung dorthin kommen (auch in der Nacht). Patienten, die aus Krankheitsgründen nicht in der Lage sind, die Bereitschaftspraxen aufzusuchen, werden über die 116117 an den Fahrdienst vermittelt, der sie dann zu Hause aufsucht.

### Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805 911690

### Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 116117

### Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 116117

Samstag, Sonn- und Feiertag, 9.00 - 19.00 Uhr  
Notfallpraxis Reutlingen, Steinenbergstraße 31

### HNO-Bereitschaftsdienst

Tel. 116117

Samstag, Sonn- und Feiertag, 9.00 - 19.00 Uhr  
HNO-Notfallpraxis Tübingen, Elfriede-Aulhorn-Straße 5

## Aktuelle Informationen



### Deutsches Rotes Kreuz

#### Kreisverband Zollernalb e.V.

#### DRK-Gymnastik fällt bis auf Weiteres aus

Aufgrund der aktuellen Situation der Covid-19-Pandemie und der weiter steigenden Infektionszahlen hat sich der DRK-Kreisverband Zollernalb e.V. entschlossen, alle DRK-Gymnastik-Gruppen bis auf Weiteres abzusagen. Wir bitten für diese präventive Maßnahme betr. der Risikogruppen um Verständnis. Gerne können Sie mit Ihrem Anliegen mit uns telefonisch oder per E-Mail Kontakt aufnehmen, Tel. 07433 9099 843 oder [elvira.bruehle@drk-zollernalb.de](mailto:elvira.bruehle@drk-zollernalb.de).

#### DRK-Kleiderladen

Wir freuen uns, Sie ab sofort wieder zu unseren üblichen Öffnungszeiten willkommen zu heißen. Bitte beachten Sie, dass sich aufgrund der Hygienevorschriften nur zehn Personen zur selben Zeit im Kleiderladen aufhalten dürfen. Ebenso bitten wir Sie darum, während des gesamten Aufenthalts eine Mund-Nasen-Maske zu tragen. Sobald der Inzidenzwert drei Tage in Folge bei über 50 liegt, sind wir gezwungen, den Kleiderladen wieder zu schließen. Wir können Sie dann über die Möglichkeit „Click&Meet“ bedienen.

„Click&Meet“-Termine können Sie unter der Mobilrufnummer 0173 6924783 täglich von Montag bis Freitag zwischen 9.00 und 11.00 Uhr vereinbaren. Gerne nehmen wir ab sofort wieder tolle gespendete Bekleidung an. Ihr Kleiderladen-Team freut sich auf Ihren Besuch!

### **Sicherheit zu Hause: der DRK-Hausnotruf**

Der Hausnotruf hat sich seit über 30 Jahren im Alltag und bei Notfällen bewährt und ist seit 2005 zertifiziert durch den TÜV Süd. Besonders für alleinstehende ältere Menschen bietet der Notruf Sicherheit. Er kann Angehörige entlasten und dazu beitragen, dass ältere Menschen länger in ihren eigenen vier Wänden leben können. Durch einen kleinen Sender, der am Körper getragen wird, kann der Alarm ausgelöst und damit eine direkte Sprechverbindung zur DRK-Hausnotrufzentrale hergestellt werden, die ganz in Ihrer Nähe ist. Diese leitet umgehend weitere Hilfsmaßnahmen ein, wie zum Beispiel Anruf bei einem Angehörigen oder Entsendung des Rettungsdienstes. Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 07433 90 99 55 oder per E-Mail: hausnotruf@drk-zollernalb.de.

### **Expertenchat „Medizin studieren“**

Sie zählen zu den Heldinnen und Helden der Corona-Pandemie: Mit ihrer Arbeit retten Ärztinnen und Ärzte täglich Menschenleben. Grundlage für ihr beherztes Handeln ist ein umfangreiches Medizinstudium. Was man dazu wissen sollte, klärt der nächste **abi>> Chat** am 24. März von 16.00 bis 17.30 Uhr.

Wer als Ärztin oder Arzt arbeitet, kann sich über Langeweile nicht beschweren. Nicht selten eilen Medizinerinnen und Mediziner zwischen Schreibtisch und OP-Saal, Praxis und Hausbesuchen hin und her. Immerhin genießen sie für ihren Einsatz in der Regel eine hohe Wertschätzung: Arzt oder Ärztin ist nach wie vor einer der angesehensten Berufe.

### **Alle Infos rund ums Medizinstudium**

Viele junge Menschen streben ein Medizinstudium an. Die Plätze an den Hochschulen sind begehrt und rar. Fast 99.000 Studierende waren laut Statistischem Bundesamt im Wintersemester 2019/20 im Fach Medizin eingeschrieben. Unter anderem wird im **abi>> Chat** von den Expertinnen und Experten beantwortet, wie die Zulassung zum Studium funktioniert, wie das Studium läuft, was man dafür mitbringen muss und wie man frühzeitig die Basis für einen gelungenen Berufseinstieg legt.

### **Chatprotokoll mit Fragen und Antworten**

Interessierte loggen sich ab 16.00 Uhr ein unter <http://chat.abi.de> und stellen ihre Fragen direkt im Chatraum. Die Teilnahme ist kostenfrei. Wer zum angegebenen Termin keine Zeit hat, kann seine Fragen vorab an die **abi>> Redaktion** richten ([abi-redaktion@meramo.de](mailto:abi-redaktion@meramo.de)) und die Antworten im Chatprotokoll nachlesen, das nach dem Chat im **abi>> Portal** veröffentlicht wird.

### **bwTreueBonus für alle naldo-Abokunden**

Da die naldo-Stammkunden trotz Corona-Pandemie in großer Zahl dem Verkehrsverbund die Treue halten und ihr Abo nicht kündigen, sagt naldo „Danke!“. Bei Abos mit monatlicher Zahlweise wird naldo im April 2021 nur die Hälfte des monatlichen Abobetrags abbuchen, bei Abos mit jährlicher Zahlweise erfolgt im April 2021 eine Erstattung in Höhe von 1/24 des Jahresbetrags. Voraussetzung ist, dass das naldo-Abo im März 2021 gültig ist. Folgende Abokunden profitieren: Jahres-Abos, 9-Uhr-Jahres-Abos, Eltern-Spar-Karten, Senioren-Abos, Abos 25 (nur Abonnenten, die bislang keine Erstattung von Elternbeiträgen erhalten haben, wie z.B. Bufdis, FSJler und junge Arbeitnehmer). Alle Kunden, die den bwTreueBonus erhalten, wurden bereits von ihrem Abocenter angeschrieben und informiert. Die Aktion bwTreueBonus wird dankenswerterweise vom Land Baden-Württemberg finanziert. Weitere Informationen finden sich auf [www.naldo.de](http://www.naldo.de).

### **Netze BW**

#### **mit anspruchsvollem Umwelt-Gütesiegel zertifiziert**

Die Netze BW setzt ein weiteres Zeichen für Nachhaltigkeit: Der größte Strom- und Gasnetzbetreiber in Baden-Württemberg hat seine Betriebsabläufe jetzt auch nach dem

europäischen EMAS-Standard bewerten lassen. Vor kurzem erfolgte die Übergabe der Urkunde. Dem Unternehmen ist der verantwortungsvolle Umgang mit Natur und Umwelt sehr wichtig, das bestätigt nun auch dieses Gütesiegel.

Mit dem „Eco Management and Audit Scheme“ (EMAS) unterstützt die Europäische Union Unternehmen dabei, ihre Umweltleistung permanent zu verbessern. Im Vergleich zu anderen Zertifizierungen wie der DIN EN ISO 14001 ist EMAS noch detaillierter.

Das dreitägige Audit umfasste neben EMAS auch die Rezerifizierung des Umweltmanagementsystems nach ISO 14001 und eine Überprüfung des Energiemanagementsystems nach ISO 50001.

### **Handwerkskammer Reutlingen**

#### **Freie Lehrstellen im Landkreis für 2021**

Wir möchten Sie über die aktuell offenen Lehrstellen in der Lehrstellenbörse der Handwerkskammer Reutlingen informieren und betonen, dass es im Handwerk keinen Lehrstellenmangel gibt, ganz im Gegenteil - das Ausbildungsengagement der Betriebe ist sogar höher als in den letzten Jahren. **Aktuell suchen im gesamten Kammerbezirk 571 Betriebe noch 1.114 Auszubildende für das Jahr 2021** und 259 Betriebe haben bereits 633 Lehrstellen für das Jahr 2022 veröffentlicht.

#### **Für den Landkreis Zollernalb sehen die Zahlen wie folgt aus:**

Für den Ausbildungsstart in 2021 sind aktuell noch 154 Lehrstellen ausgeschrieben und schon 107 Lehrstellen für das Ausbildungsjahr 2022 gemeldet ([www.hwk-reutlingen.de/lehrstellensuche](http://www.hwk-reutlingen.de/lehrstellensuche)). In der Praktikabörse sind außerdem 173 Praktikumsplätze veröffentlicht.

Gerne würden wir auch über unser **Online-Speed-Dating** informieren: **Noch bis zum 30. April 2021** haben Schüler/-innen, Schulabgänger/-innen und Jugendliche, die einen Ausbildungsplatz suchen, die Chance, sich unkompliziert online mit Betrieben zu verabreden. Nach dem Motto **„Mit ein paar Klicks zum Ausbildungsplatz“** ist die Azubi-Speed-Dating-Plattform unter <https://valyn.de/azubi-speed-dating-handwerk/aktion> zu finden.

(Nähere Infos gibt es unter <https://www.hwk-reutlingen.de/ausbildung/azubi-speed-dating-online.html>.)

#### **Für 2021 werden im Landkreis Zollernalb aktuell die meisten Auszubildenden in folgenden Berufen gesucht:**

17 Maurer (m/w/d), 16 Zimmerer (m/w/d), 15 Anlagenmechaniker (m/w/d), 8 Maler und Lackierer (m/w/d), 7 Straßenbauer (m/w/d), 7 Glaser (m/w/d), 6 Elektroniker (m/w/d), 6 Metallbauer (m/w/d), 5 Gerüstbauer (m/w/d), 5 Kaufleute (m/w/d), 5 Baugeräteführer (m/w/d), 4 Stuckateure (m/w/d), 4 Klempner (m/w/d), 4 Kraftfahrzeugmechatroniker (m/w/d), 3 Schreiner (m/w/d), 3 Fachverkäufer (m/w/d) im Lebensmittelhandwerk, 3 Fliesen-, Platten- und Mosaikleger (m/w/d), 2 Beton- und Stahlbetonbauer (m/w/d) und 2 Hörakustiker (m/w/d)

#### **Amtsblatt der Gemeinde Jungingen**

**Herausgeber:** Gemeindeverwaltung Jungingen, Lehrstraße 3, 72417 Jungingen, Telefon 07477 873-0, Fax 07477 8259, E-Mail [info@jungingen.de](mailto:info@jungingen.de).

**Druck und Verlag:** NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Fax 07033 2048, [www.nussbaum-medien.de](http://www.nussbaum-medien.de). Außenstelle: 72144 Dußlingen, Bahnhofstraße 18, Telefon 07072 9286-0, Fax 07033 3207701. E-Mail [jungingen@nussbaum-weilderstadt.de](mailto:jungingen@nussbaum-weilderstadt.de)

**Verantwortlich:** für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: BM Oliver Simmendinger, für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, 71263 Weil der Stadt. Einzelversand nur gegen Bezahlung der 1/4-jährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Der Textteil des Amtsblattes wird zusätzlich im Internet veröffentlicht.

**Vertrieb:** G.S. Vertriebs GmbH,

Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: [info@gsvertrieb.de](mailto:info@gsvertrieb.de), Internet: [www.gsvertrieb.de](http://www.gsvertrieb.de)

## RuheForst

### Kostenlose Informationsführung im RuheForst Zollerblick bei Hechingen am Mittwoch, 24.3.2021, um 14.00 Uhr

Anmeldung unter Tel. 0151 50986939 oder 07471 621796, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Treffpunkt: Parkplatz RuheForst Zollerblick (Navigation: Lindichstraße, 72379 Hechingen und der Beschilderung folgen)

Bitte tragen Sie Ihren Mund-Nasen-Schutz und halten Sie sich an die vorgeschriebene Abstandsregelung.

Weitere Informationen gibt es auch unter:

[www.ruheforst-zollerblick.de](http://www.ruheforst-zollerblick.de)

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

## Kirchliche Mitteilungen



## Katholische Kirchengemeinde

### Gottesdienste der röm.-katholischen Kirchengemeinde Burladingen-Jungingen

#### Corona-Verordnung

Gottesdienste sind weiterhin möglich. Die dafür geltenden Hygiene-Bestimmungen müssen weiterhin strikt eingehalten werden: Mindestabstand, Maskenpflicht, kein Gesang.

#### Hinweis zur Maskenpflicht bei Gottesdiensten

Für die Maskenpflicht gelten seitens der Landesregierung folgende Vorgaben. Bei Gottesdiensten ist von den Gläubigen eine medizinische Maske zu tragen. Dazu zählen OP-Masken, FFP2-Masken und solche vergleichbarer Standards, vgl. § 1i Corona-VO. Für Kinder von 6 bis einschließlich 14 Jahren ist auch eine nicht-medizinische Alltagsmaske zulässig, jüngere Kinder sind von der Maskenpflicht befreit.

Die Erfassung der Gottesdienstteilnehmer\*innen unterliegt der strengen Datenschutzverordnung der Erzdiözese Freiburg und wird allein für den Zweck einer notwendigen Kontaktnachverfolgung durch das Gesundheitsamt angelegt und nach einer Frist von vier Wochen wieder vernichtet.

Das Kontaktformular kann auf der Homepage der Kirchengemeinde heruntergeladen werden!

#### Künftig sind keine Anmeldungen mehr für Gottesdienste notwendig

Der Ordnungsdienst ist weiterhin angehalten, nur mögliche Plätze zu besetzen. Sollte tatsächlich ein Gottesdienst einmal voll besetzt sein, dann haben Sie bitte Verständnis, wenn Sie abgewiesen werden.

#### Ausnahmen sind Gottesdienste in:

**Hörschwag:** Anmeldung erforderlich für Sonntagsgottesdienste wie auch Vorabendmessen immer bei Adelbert Dehner unter Tel. 07124 1785. (keine Anmeldung für Werktagsgottesdienste)

**Stetten:** Anmeldungen ab sofort erforderlich für Sonntagsgottesdienste wie auch Vorabendmessen nimmt Ottilie Bitschnau telefonisch oder per SMS/WhatsApp/Signal entgegen unter: 0174 3120805.

(keine Anmeldung für Werktagsgottesdienste)

#### Freitag, 19. März

16.00 Uhr (Bur) „Zu Gast bei Jesus“ - Thema: Hl. Josef

#### Samstag, 20. März

18.30 Uhr (Bur) Eucharistiefeier/Vorabendmesse

19.00 Uhr (Jun) ev. Gottesdienst

#### Sonntag, 21. März

10.00 Uhr (Mel) Eucharistiefeier mit Bußfeier

10.00 Uhr (Rin) Eucharistiefeier

18.00 Uhr (Bur) Eucharistiefeier - Anbetungsgottesdienst

18.00 Uhr (Sal) Andacht in der Fastenzeit

#### Erreichbarkeit des Pfarrbüros

Das Pfarrbüro der röm.-kath. Kirchengemeinde ist für Besucher\*innen geschlossen!

Telefonisch sind wir für Sie wie folgt erreichbar:

Dienstag bis Freitag, jeweils von 9.00 bis 11.00 Uhr unter Tel. 07475 351

Gerne beantworten wir Ihre Fragen auch per E-Mail.

Sie können uns Nachrichten natürlich auch über unseren Briefkasten zukommen lassen.

## Sitzung des Gemeindeforts Jungingen

### Einladung und Tagesordnung für die Sitzung am Montag, 22. März 2021, um 18.30 Uhr im Gemeindefort, Jungingen

1. Begrüßung
2. Impuls – der etwas andere und ausführliche Impuls (Christine Urban)
3. Rückblick auf die letzte Sitzung vom 9.2.2021 – was bisher geschah ...
4. Gottesdienste Ostern und aktuelles aus der letzten Pfarrgemeinderatssitzung (17.3.2021)
5. Aktuelles von den Minis
6. Verschiedenes

Wir können im Gemeindefort die Abstands- und Hygieneregeln einhalten.

Bitte während der ganzen Sitzung einen medizinischen Mund-Nasen-Schutz tragen.

### Herzliche Einladung an Kinder mit ihren Familien in Killer

Jesus – Wer war das eigentlich, der da an Ostern auferstanden ist?

Begeben euch auf eine Reise durch das Leben Jesu!

Das Gemeindefort Killer hat für die Osterzeit etwas Besonderes vorbereitet:

In der Pfarrkirche „Mater Dolorosa“ in Killer kann vom 21. März bis 6. April 2021 ein Stationenrundgang durchlaufen werden. Wichtige Geschichten aus dem Leben Jesu dürfen hier bestaunt, gelesen und sogar angehört werden. Außerdem gibt es die Möglichkeit, sich seine eigene Geschichtenraupe zu basteln. Seid gespannt, wie sich diese Raupe verwandeln kann!

Alle Interessierten aus unserer Seelsorgeeinheit, aus Nah und Fern und insbesondere Kinder mit ihren Familien sind herzlich eingeladen, dieses Angebot wahrzunehmen! Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher.

### Spirituelles Wochenende für Frauen in Untermarchtal

Trotz der schwierigen Pandemie-Zeit ist das Bildungshaus Untermarchtal - unter großen Vorsichtsmaßnahmen - für Gruppen geöffnet. Deshalb lädt die Seelsorgeeinheit Burladingen-Jungingen zum jährlichen Spirituellen Wochenende für Frauen vom 11.-13. Juni 2021 nach Untermarchtal ein, zu einer Auszeit, die Leib und Seele stärken will.

Das Thema lautet: „Hoffnung für uns und unsere Welt - Als Christin Hoffnungsträgerin sein...“. Die Bibel wird uns mit ihrer Hoffnungsbotschaft und Weisheit aus der jüdisch-christlichen Tradition begleiten, und - wenn es möglich ist - werden wir mit meditativem Tanz unseren Glauben ausdrücken. Die Kosten für Verpflegung und Unterkunft betragen pro Person € 120,00. Eine verbindliche Anmeldung und Auskunft ist über das Sekretariat der SE Burladingen-Jungingen, Tel. 07475 351 möglich. Die Anmeldungen sollten bis zum 9.4.2021 erfolgen. Im Falle einer späteren Abmeldung, müssen die anfallenden Stornokosten berechnet werden.

Herzliche Einladung an alle interessierten Frauen!

Auf eine nette Gruppe freut sich die ehemalige Pastoralreferentin Adelheid Bumiller!

### Beichtzeiten Fastenzeit 2021 in der Seelsorgeeinheit Burladingen-Jungingen

#### Samstag, 27.3.2021

10.00 Uhr Gauselfingen: Beichtgelegenheit (Pfr. Bueb)

11.00 Uhr Burladingen: Beichtgelegenheit (Pfr. Storz/Pfr. Bueb)

14.00 Uhr Jungingen: Beichtgelegenheit (Pfr. Storz)

14.00 Uhr Hörschwag: Beichtgelegenheit (Pfr. Bueb)

15.00 Uhr Melchingen: Beichtgelegenheit (Pfr. Bueb)

## Evangelische Kirchengemeinde

### Samstag, 20. März

19.00 Uhr Wochenschlussgottesdienst

in der St.-Silvester-Kirche in Jungingen (Pfarrer Würth)

### Sonntag, 21. März - 5. Sonntag der Passionszeit - Judika

#### Wochenspruch:

Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben als Lösegeld für viele.

(Mt 20,28)

## Besinnung

Liebe Leserinnen und Leser,  
der Sonntagsname „Judika - Schaffe mir Recht“ spricht vielen Menschen aus dem Herzen. Es ist ein ganz zentrales Thema, das Thema der Gerechtigkeit, und konkret ins Handeln übersetzt ist es das Thema „Gerechtigkeit zu tun und zu erfahren“.

Das Thema spricht uns aus dem Herzen, weil es eine urmenschliche Tatsache ist, dass wir mit unserem Sein (Leben) nicht wirklich gerecht sind, nicht wirklich gerecht handeln. Gerechtigkeit ist ein Beziehungsbegriff, der einen Sachverhalt zwischen zwei Handelnden sieht. Sobald es zwei Seiten einer Sache durch die zwei Handelnden gibt, kommt das Interesse der Personen zur Sache ins Spiel und damit eine unausweichliche Zweiseitigkeit.

Die Themen des Rechts bzw. Unrechts sind geradezu unendlich. Denken wir nur an die ungerechte Verteilung der Lebensmittel geschweige denn des Besitzes überhaupt oder denken wir aktuell an die Corona-Pandemie weltweit. Den betroffenen Menschen widerfährt durch diese Pandemie in ganz unterschiedlicher Weise Unrecht, und das ganz existenziell. Menschen müssen von nun an ihr Leben lang mit dem Tod und Verlust eines nahen Menschen leben; manche habe Langzeiteinschränkungen; andere werden unter den wirtschaftlichen Folgen längere Zeit hart kämpfen müssen; andere haben einen wirtschaftlichen Gewinn (ohne Korruption) und manche müssen eine wirtschaftliche Pleite erleiden mit einer längeren Nachwirkung durch Schulden.

Es gibt also im menschlichen Leben Unrechtserfahrungen, die gen Himmel schreien.

Dies ist in etwa die Situation, aus der der Psalmbeter sich an Gott wendet und ihm sein Leben klagt mit der Bitte: „Schaffe mir Recht und führe meine Sache wider das unheilige Volk und errette mich von den falschen und bösen Leuten.“

Auf der Sachebene, den konkreten Themen des Rechts und der Gerechtigkeit haben wir immer nur Teillösungen, Annäherungen an guten Lösungen. Die große Frage ist deshalb, welche Orientierung haben wir für ein gerechtes Handeln.

Der Psalmbeter kennt nur eine Antwort. Es ist die Bitte an Gott: „Sende dein Licht und deine Wahrheit, dass sie mich leiten.“ Wir brauchen demnach eine Orientierung, die außerhalb des Menschen liegt.

Möge dieses Sonntagsthema uns voranbringen, einerseits in der Frage, wie wir uns Gott anvertrauen und welche Hilfe wir von ihm erwarten. Und andererseits ist es die strenge Frage an uns: Was denken wir und wie handeln wir? Wie richten wir unser Leben aus, dass es Gerechtigkeit gibt?

Die Passionszeit ist eine Zeit des Nachdenkens und der Umkehr zu Gott. Möge gerade diese Woche uns ermutigen, uns die Fragen und geistlichen Antworten zu stellen.

Mit einem freundlichen Gruß!

Ihr Pfarrer Horst Jungbauer

## Vereinsmitteilungen



## Seniorenbetreuung Jungingen e.V. (SBJ)



### Helferkreis

Da das für kommenden Dienstag, 23. März, geplante Helferkreis-Treffen nicht zwingend erforderlich ist, wird es verschoben.

Der vorgesehene Erfahrungsaustausch kann auch zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Ein neuer Termin wird dann rechtzeitig bekanntgegeben.



**Wassonstnoch**interessiert

## Aus dem Verlag

### One-Pot mit Tomaten, Kidneys und Reis

Portionen: 2

Zubereitungszeit: 20 Minuten

Schwierigkeitsgrad: leicht

Nährwert: kJ/kcal 1773/423, Eiweiß 22 g, Fett, 18 g,  
Kohlenhydrate, 40 g

#### Zutaten:

- 2 Schalotten
- 1 Knoblauchzehe
- 1 Chili
- 1 EL Olivenöl
- 0,5 TL Zucker
- 1 kleine Dose Tomaten (400 ml)
- 150 ml Gemüsebrühe (ohne Zusatzstoffe)
- 240 g Kidneybohnen (Abtropfgewicht)
- 20 g mediterrane Kräuter (tiefgekühlt oder frisch)
- 30 g Basmatireis
- Salz, Pfeffer
- 50 g Parmesan

Schalotten, Knoblauchzehe, Chili reinigen und fein schneiden. Olivenöl in einem großen Topf erhitzen. Schalotten, Knoblauch, Chili darin anbraten.

Nach 1 Minute Zucker und Basmatireis mitbraten. Tomatenstücke und Gemüsebrühe dazugeben und 12 Minuten im geschlossenen Topf köcheln lassen.

Kidneybohnen und Kräuter dazugeben und kurz aufkochen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken, mit geriebenem Parmesan bestreuen und servieren.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr, im SWR

## 5 FAKTEN ZUM WILD

### Wildfleisch – lecker und aromatisch

**Wildfleisch ist nicht nur regional, sondern auch nachhaltig und gesund. Hier einige wichtige Fakten und Tipps rund um das Wild!**

1. Hirsch, Reh und Schwarzwild sind die gängigsten Fleischarten im Angebot. Wildschwein ist für Einsteiger ideal, weil es unserem gewohnten Fleischgeschmack am nächsten kommt. Wildfleisch ist beim Zubereiten nicht aufwändiger als anderes Fleisch, sondern wird wie bekannt gegart. Es kann kurzgebraten werden, zu Braten verarbeitet oder zu Gulasch.
2. Wild ist qualitativ hochwertig, weil das Tier idealerweise stressfrei geschossen worden ist. Das Fleisch enthält viele gesunde, ungesättigte Fette, weil die Tiere kein Mastfutter gefressen haben und sich viel bewegt haben. Immer mehr Jäger lassen außerdem das Fleisch gut reifen, damit es aromatisch schmeckt.
3. Wild ist sicher. Jäger und Tierärzte achten darauf, dass nur Fleisch von gesunden Tieren verkauft wird. Das von kranken Tieren oder radioaktiv belasteten Wildschweinen wird nicht angeboten.
4. Im Supermarkt gibt es fast nur Importware von Gatterwild, meist aus Neuseeland. Die Tiere leben in der Regel auf sehr großen Freilandfarmen und bekommen Futter. Das Fleisch ist meist von ordentlicher Qualität. Kenner ziehen einheimisches Wild vor.
5. Bei Jägern, Forstämtern und Wildmetzgereien kann man einheimisches, regionales Wildfleisch kaufen.

Bezugsadressen finden Sie im Internet unter [www.wild-auf-wild.de](http://www.wild-auf-wild.de)

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr, im SWR